
Weihnachten – Taufe des Herrn | B - 10. Januar 2021

Baptizato Domino | Lektionar II/B, 59: Jes 42,5a.1–4.6–7 oder Jes 55,1–11 | Apg 10,34–38 | Mk 1,7–11

Auf den ersten Blick ist die weihnachtliche Festzeit eine Zeit im Jahr, die vom Blick auf die heimelige Atmosphäre geprägt ist. Wir schmücken Häuser und Wohnungen und zünden mehr Kerzen an als sonst.

Andererseits ist Weihnachten ständig eine Horizonterweiterung. Denn ständig geht der Blick nach oben. Da kommt der Engel um den Hirten die Botschaft zu bringen, da ist Stephanus, der den Himmel offen sieht, da sind die Weisen aus dem Morgenland, die dem Stern folgten.

Alles keine abgehobenen Menschen, sondern Menschen, die ihre Sehnsucht nach Gott leben und sich von ihr leiten lassen. In ihrem unterschiedlichen Tun wird ihr persönlicher Weg der Gottsuche offenbar. So führt uns auch das Fest der Taufe des Herrn zur Begegnung mit dem offenen Himmel:

Kyrie

Herr Jesus Christus,
wahrer Mensch und Gott. Kyrie eleison.
Gekommen um zu heiligen. Christe eleison.
Du schenkst Licht und Leben. Kyrie eleison.

Gloria | Tagesgebet | MB 70

Allherrscher, ewiger Gott,
bei der Taufe im Jordan
kam der Heilige Geist auf unseren Herrn Jesus Christus herab,
und du hast ihn als deinen geliebten Sohn geoffenbart.
Gib, dass auch wir,
die aus dem Wasser und dem Heiligen Geist wieder geboren sind,
in deinem Wohlgefallen stehen
und als deine Kinder aus der Fülle dieses Geistes leben.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN. AMEN.

Fürbitten

Herr, unser Gott, du hast uns Jesus Christus als deinen geliebten Sohn geoffenbart. So bitten wir im Vertrauen auf seinen Beistand.

- ⇒ Für den Frieden in der Welt,
besonders in den Krisengebieten unsere Welt
um Versöhnung und Miteinander.
- ⇒ Für die suchenden Menschen,
um überzeugende Gläubige,
die von Gottes liebender Zusage in Wort und Tat erzählen.
- ⇒ Für die Menschen, die den Glauben abgelegt haben
um neue Kraft und Zuversicht aus dem Leben im Glauben.
- ⇒ Für die Kinder und Erwachsenen, die sich auf die Taufe vorbereiten
um gute Begleiter auf dem Weg des Glaubens.
- ⇒ Wir alle, die vor uns glaubten
und nun vom Glauben zum Schauen gingen
um Erfüllung ihrer Sehnsucht und Trost für die Trauernden.

In der Taufe sind auch wir wiedergeboren aus Wasser und Heiligem Geist. Stärke uns für ein mutmachendes und begeisterndes Zeugnis des Glaubens in der Welt, heute und in Ewigkeit. AMEN.

Schlussgebet | MB

Wir danken dir, allmächtiger Gott,
für die heiligen Gaben
und bitten dich:

Erhelle unsere Wege mit dem Licht deiner Gnade,
damit wir in Glauben und Liebe erfassen,
was du uns im Geheimnis der Eucharistie geschenkt hast.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Fürbitten

Herr, unser Gott, du hast uns Jesus Christus als deinen geliebten Sohn geöffnet. So bitten wir im Vertrauen auf seinen Beistand.

- ⇒ Für den Frieden in der Welt,
besonders in den Krisengebieten unsere Welt
um Versöhnung und Miteinander.
- ⇒ Für die suchenden Menschen,
um überzeugende Gläubige,
die von Gottes liebender Zusage in Wort und Tat erzählen.
- ⇒ Für die Menschen, die den Glauben abgelegt haben
um neue Kraft und Zuversicht aus dem Leben im Glauben.
- ⇒ Für die Kinder und Erwachsenen, die sich auf die Taufe vorbereiten
um gute Begleiter auf dem Weg des Glaubens.
- ⇒ Wir alle, die vor uns glaubten
und nun vom Glauben zum Schauen gingen
um Erfüllung ihrer Sehnsucht und Trost für die Trauernden.

In der Taufe sind auch wir wiedergeboren aus Wasser und Heiligem Geist. Stärke uns für ein mutmachendes und begeisterndes Zeugnis des Glaubens in der Welt, heute und in Ewigkeit. AMEN.

Hinführung zur ersten Lesung | Jes 55,1–11

Hast Du was, dann bist du was!

Für jede Leistung

erwartet die Welt eine Gegenleistung.

Wer an seine eigenen Leistungsgrenzen stößt,
wird schnell auch mit den Grenzen seiner Welt konfrontiert.

Gott ist anders, völlig anders.

Er macht uns Mut uns auf ihn einzulassen,
seine Wege sind oft ungewöhnlich,
aber immer lohnenswert.

Hinführung zur zweiten Lesung | 1 Joh 5,1–9

Wer bin ich und was kann ich schon bewirken?

Oft genug fühlen wir uns klein und ohnmächtig
der Welt ausgesetzt.

Der Glaube beginnt,

wo wir uns als Kinder Gottes begreifen

und so beginnen unsere Welt

nach dem Vorbild unseres himmlischen Vaters zu gestalten.

Wer nach dem Geist Jesu lebt,

erfährt den Zuspruch Gottes,

du bist meine geliebte Tochter, mein geliebter Sohn.

Lesehinweis

...

Meditation

„Eine Stimme aus dem Himmel sprach:
Du bist mein geliebter Sohn,
an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.“ (Mk 1,11)

Wo sich die Liebe Raum schafft,
da weitet sich der Horizont,
da öffnet sich der Himmel.

Im menschengewordenen Sohn
nimmt Gott sich selber an
um den Weg für alle Menschen zu öffnen.

Auf meinem Weg zu Gott,
öffnet sich der Himmel,
wo ich ihm ganz vertraue.

So spiegelt sich der Himmel
in jedem Menschen,
der aus dem Vertrauen auf Gott lebt.

⇒ Reinhard Röhner

Meditation | Alternative

Wir taufen mit Wasser.

Einen aber gibt es, der ist größer,
der tauft mit Geist und mit Feuer.

Wir sind geboren, wir nennen es Leben,
haben empfangen und müssen geben.
Menschsein heißt teilen die Freuden und Sorgen,
glauben und lieben, hoffen auf morgen.

Das braucht Geist und Feuer.

Glauben und lieben und hoffen auf morgen,
noch ist das Heil den Augen verborgen.
Christus hat uns seinen Namen gegeben,
in diesem Namen werden wir leben

Das ist Geist und Feuer.

Wir taufen mit Wasser.

Einen aber gibt es, der ist größer,
der tauft mit Geist und mit Feuer.

⇒ Lothar Zenetti